

Schulcurriculum	<b>Englisch Sekundarstufe I</b> <i>Jahrgangsstufe 6 (G9)</i>	Stand: 24.03.2022
-----------------	---	-------------------

Zuordnung Inhaltsfeld/ weitere Zuordnung	Titel Unterrichtsvorhaben; inhaltliche Skizzierung; <i>weitere inhaltliche Vereinbarungen</i>	Hinweise zu Lernmitteln/ Materialien	Schwerpunkte der Kompetenzentwicklung	Konkrete Vereinbarungen zur Leistungsbewertung	Beiträge zu überfachlichen Handlungsfeldern		
					christliches Profil der Schule	allgemeine Methoden- und Medienkompetenz	individuelle Förderung
6.1.1	<b>Lerninhalte (Unit 1)</b> <b>In the summer holidays</b> (S. 8-31) - über die Ferien sprechen - über eine Reise sprechen - telefonieren - neue Nachbarn kennenlernen  <b>Verbraucherbildung:</b>  Bereich D (Leben, Wohnen, Mobilität) Bereich C (Medien und Information in der digitalen Welt)	Ebook  Workbook  Digitaler Unterricht  smanager (UMA)  Apps:  Phase 6,  Quizlet,  Vokabeltrainer  Cornelsen  etc.  MS Word	<b><u>Funktionale kommunikative Kompetenz – Indikatoren:</u></b>  Die Sus können  <b>Hör-/Hörsehverstehen</b> - kürzeren Unterrichtsbeiträgen die wesentlichen Informationen entnehmen (S. 9, 10, 11, 16, 18, 20, 23, 27) - einfachen Gesprächen in vertrauten Situationen des Alltags wesentliche Informationen entnehmen (S. 20, 27) - Hör-/Hörsehtexten wesentliche Informationen entnehmen. (S. 11, 20, 27)  <b>Leseverstehen</b> - Sach- und Gebrauchstexten sowie literarischen Texten wesentliche Informationen und wichtige Details entnehmen. (S. 8, 9, 10, 14, 17, 18, 22, 28, 29)  <b>Sprechen</b> - sich auch in unterschiedlichen Rollen an Gesprächen beteiligen. (u.a. S. 10, 11, 21) - Arbeitsergebnisse in elementarer Form vorstellen (S. 23, 26, 30) - notizengestützt eine einfache Präsentation strukturiert vortragen (S. 26 – crib sheets) - einfache Texte sinnstiftend vorlesen. (S. 14)  <b>Schreiben</b> - kurze Alltagstexte verfassen (S. 9, 25, 29)  <b>Sprachmittlung</b> - in schriftlichen Kommunikationssituationen die relevanten Informationen kurzer privater und öffentlicher Alltagstexte sinngemäß übertragen (S. 21) - gegebene Informationen weitgehend situationsangemessen und adressatengerecht bündeln. (S. 21)  <b><u>Funktionale kommunikative Kompetenz - Verfügen über sprachliche Mittel</u></b>  <b>Wortschatz</b> - einen allgemeinen sowie thematischen Wortschatz verstehen und situationsangemessen anwenden (S. 12: holidays, weather, S. 21: getting in touch)	1. Klassenarbeit: dreiteilige Klassenarbeit: Schreiben, Überprüfung des Verfügens über sprachliche Mittel und eine weitere Kompetenz	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Einüben englischsprachiger Gebete</li> <li>- Förderung der Nächsten liebe und Toleranz durch interkulturelle Begegnungen</li> </ul>	<b><u>Sprachlernkompetenz</u></b> <ul style="list-style-type: none"> <li>- einfache anwendungsorientierte Formen der Wortschatzarbeit einsetzen (S. 8, 12, 21)</li> <li>- Übungs- und Testaufgaben zum systematischen Sprachtraining auch unter Verwendung digitaler Angebote nutzen (u.a. Grammar and Practice, Angebote im Workbook)</li> <li>- einfache Regeln des Sprachgebrauchs erschließen, verstehen, erprobend anwenden und ihren Gebrauch festigen (u.a. Have a go S. 10, 18, 23)</li> <li>- einfache Hilfsmittel nutzen und erstellen, um analoge und digitale Texte und Arbeitsprodukte zu verstehen, zu erstellen und zu überarbeiten (S. 13)</li> <li>- eine Broschüre über Ferienzele in Deutschland erstellen</li> <li>- den eigenen Lernfortschritt anhand einfacher, auch digi-</li> </ul>	<b>für leistungsstarke S'us:</b> Early finisher: S. 19, S. 132, 133  <b>für leistungsschwache S'us:</b> More help: S. 122, 123, Fördermaterial  Für die gesamte Jahrgangsstufe 6: Möglichkeit des Lerncoachings

		<ul style="list-style-type: none"> <li>- Vokabular zur einfachen Beschreibung sprachlicher Elemente und Strukturen sowie zu einfachen Formen der Textbesprechung und Textproduktion verstehen und anwenden. (S. 13)</li> </ul> <p><b>Grammatik</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- simple past (S. 11, 15, 19, 24)</li> </ul> <p><b>Aussprache und Intonation</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- einfache Aussprache- und Intonationsmuster beachten und auf neue Wörter und Sätze übertragen (S. 15)</li> <li>- die Intonation einfacher Aussagesätze, Fragen und Aufforderungen angemessen realisieren. (S.20)</li> </ul> <p><b>Orthografie</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- typische Laut-Buchstaben- Verbindungen beachten (S. 15)</li> <li>- einfache Regeln der Rechtschreibung und Zeichensetzung anwenden, auch in Abgrenzung zur deutschen Sprache (u.a. Grammar and Practice S. 180)</li> </ul> <p><b><u>Sprachbewusstheit:</u></b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- offenkundige Regelmäßigkeiten und Normabweichungen in den Bereichen Rechtschreibung, Aussprache, Intonation und Grammatik erkennen und benennen (S. 15, 19, 24)</li> </ul> <p><b><u>Interkulturelle kommunikative Kompetenz</u></b></p> <p><b>Interkulturelle Einstellungen und Bewusstheit:</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- neuen Erfahrungen mit fremder Kultur offen und lernbereit begegnen (S. 8, 9, 23, 27, 29)</li> </ul>			<p>taler Evaluationsinstrumente einschätzen sowie eigene Fehlerschwerpunkte bearbeiten (S. 31, Angebote im Workbook Checkpoint)</p> <p><i>Fachliche Konkretisierungen</i></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- einfache Strategien der Dokumentation und Strukturierung inhaltlicher und sprachlicher Elemente eigener und fremder Texte und Medien (S. 13)</li> <li>- einfache Wort- und Texterschließungsstrategien sowie Stile der Verarbeitung von Textinformationen (detailliert, selektiv, global) (S. 10, 14, 18, 22; Reading course S. 17)</li> <li>- einfache Strategien zur Nutzung eines einfachen zweisprachigen Wörterbuchs sowie lexikalischer, grammatischer und methodischer Teile des Lehrwerks (Grammar and Practice, Skills and Media Competence)</li> <li>- einfache Strategien zum produktiven Umgang mit Feedback und Selbstevaluationsinstrumenten (S. 31, Ceckpoint im Workbook)</li> </ul> <p><b><u>Text- und Medienkompetenz</u></b></p> <p>Die SuS können</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- didaktisierte und einfache authentische Texte und Medien bezogen auf</li> </ul>	
--	--	---	--	--	---	--

						<p>Thema, Inhalt, Aussage und typische Textsortenmerkmale untersuchen (S. 13)</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- eigene und fremde Texte nach Einleitung, Hauptteil und Schluss gliedern (S. 13)</li> <li>- einfache Internetrecherchen zu einem Thema durchführen und die Ergebnisse filtern und ordnen (S. 13, 23, 30)</li> <li>- unter Einsatz einfacher produktionsorientierter Verfahren kurze analoge und digitale Texte und Medienprodukte erstellen (S. 13, 26, 30)</li> </ul>	
6.1.2	<p><b>Lerninhalte (Unit 2)</b></p> <p><b>A school day (S. 32-51)</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Schulalltag in Großbritannien</li> <li>- Berge und Flüsse Großbritanniens</li> <li>- über Pläne und Vorhaben sprechen</li> <li>- über Musik, Filme und Theateraufführungen sprechen</li> </ul> <p><b>Verbraucherbildung:</b></p> <p>Bereich B (Ernährung und Gesundheit)</p> <p>Bereich C (Medien und Information in der digitalen Welt)</p> <p>Bereich D (Wohnen und Mobilität)</p>	<p>Ebook</p> <p>Workbook</p> <p>UMA</p> <p>Apps:</p> <p>Phase 6,</p> <p>Quizlet,</p> <p>Vokabeltrainer</p> <p>Cornelsen</p> <p>etc.</p> <p>OneNote,</p> <p>Good</p> <p>Notes,</p> <p>o.ä.</p> <p>MS Word</p>	<p><b>Funktionale kommunikative Kompetenz – Indikatoren</b></p> <p>Die Sus können</p> <p><b>Hör-/Hörsehverstehen</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- einfachen Gesprächen in vertrauten Situationen des Alltags wesentliche Informationen entnehmen (u.a. S. 34, 41)</li> <li>- Hör-/Hörsehtexten wesentliche Informationen entnehmen (S. 32, 34, 35, 37, 41, 44, 47)</li> </ul> <p><b>Leseverstehen</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- kürzere Arbeitsanweisungen, Anleitungen und Erklärungen für ihren Lern- und Arbeitsprozess nutzen (S. 35)</li> <li>- Sach- und Gebrauchstexten sowie literarischen Texten wesentliche Informationen und wichtige Details entnehmen. (S. 34, 36, 40, 48, 49)</li> </ul> <p><b>Sprechen</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- am classroom discourse und an einfachen Gesprächen in vertrauten Situationen des Alltags aktiv teilnehmen (u.a. S. 35, 38, 43)</li> <li>- Gespräche beginnen und beenden (u.a. S. 35, 43)</li> <li>- sich auch in unterschiedlichen Rollen an Gesprächen beteiligen. (S. 49)</li> <li>- Arbeitsergebnisse in elementarer Form vorstellen (u.a. S. 50)</li> <li>- Inhalte einfacher Texte und Medien nacherzählend und zusammenfassend wiedergeben (S. 35, 49)</li> <li>- einfache Texte sinnstiftend vorlesen (Reading course S. 39, 41, 49)</li> </ul>	<p>2. Klassenarbeit: dreiteilige Klassenarbeit – Schreiben, Überprüfen des Verfügens über sprachliche Mittel und eine weitere Kompetenz</p> <p>3. Klassenarbeit: dreiteilige Klassenarbeit: Schreiben, Überprüfung des Verfügens über sprachliche Mittel und eine weitere Kompetenz</p>	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Einüben englischsprachiger Gebete</li> <li>- Förderung der Nächstenliebe und Toleranz durch interkulturelle Begegnungen</li> </ul>	<p><b>Sprachlernkompetenz</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- einfache anwendungsorientierte Formen der Wortschatzarbeit einsetzen (S. 42)</li> <li>- einfache Regeln des Sprachgebrauchs erschließen, verstehen, erprobend anwenden und ihren Gebrauch festigen (S. 42, 43, Grammar and Practice)</li> <li>- einfache Hilfsmittel nutzen und erstellen, um analoge und digitale Texte und Arbeitsprodukte zu verstehen, zu erstellen und zu überarbeiten (S. 46, Skills and Media Competence)</li> <li>- den eigenen Lernfortschritt anhand</li> </ul>	<p><b>für leistungsstarke SuS:</b></p> <p>Early finisher: S. 37, S. 134, 135</p> <p><b>für leistungsschwache SuS:</b></p> <p>More help: S. 124, 125, Fördermaterial</p>

		<p><b>Schreiben</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Arbeits-/Lernprozesse schriftlich begleiten und Arbeitsergebnisse festhalten. (S. 49, 50)</li> </ul> <p><b>Sprachmittlung</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- in Begegnungssituationen des Alltags einfache schriftliche und mündliche Informationen mündlich sinngemäß übertragen (S. 45)</li> <li>- gegebene Informationen weitgehend situationsangemessen und adressatengerecht bündeln (S. 45)</li> </ul> <p><b><u>Funktionale kommunikative Kompetenz - Verfügen über sprachliche Mittel</u></b></p> <p><b>Wortschatz</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- einen allgemeinen sowie thematischen Wortschatz verstehen und situationsangemessen anwenden (S. 42, 49)</li> </ul> <p><b>Grammatik</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- going to-future (S. 35)</li> <li>- comparison of adjectives (S. 38)</li> <li>- possessive pronouns (S. 44, 45)</li> </ul> <p><b>Aussprache und Intonation</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- einfache Aussprache- und Intonationsmuster beachten und auf neue Wörter und Sätze übertragen (S. 42)</li> <li>- die Intonation einfacher Aussagesätze, Fragen und Aufforderungen angemessen realisieren. (S. 35, 44)</li> </ul> <p><b>Orthografie</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- typische Laut-Buchstaben- Verbindungen beachten (S. 42)</li> <li>- einfache Regeln der Rechtschreibung und Zeichensetzung anwenden, auch in Abgrenzung zur deutschen Sprache (S. 176)</li> <li>- die Wörter ihres Grundwortschatzes schreiben. (S. 42)</li> </ul> <p><b><u>Sprachbewusstheit:</u></b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- offenkundige Regelmäßigkeiten und Normabweichungen in den Bereichen Rechtschreibung, Aussprache, Intonation und Grammatik erkennen und benennen (S. 35, 38, Grammar and Practice)</li> <li>- im Vergleich des Englischen mit der deutschen Sprache oder anderen vertrauten Sprachen Ähnlichkeiten und Unterschiede erkennen und benennen (S. 176)</li> </ul> <p><b><u>Interkulturelle kommunikative Kompetenz</u></b></p> <p><b>Soziokulturelles Orientierungswissen:</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- auf ein elementares soziokulturelles Orientierungswissen zu anglophonen Lebenswirklichkeiten in Großbritannien zurückgreifen (S. 41, 47)</li> </ul> <p><b>Interkulturelle Einstellungen und Bewusstheit:</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- neuen Erfahrungen mit fremder Kultur offen und lernbereit begegnen (S. 41)</li> <li>- einfache fremdkulturelle Werte, Normen und Verhaltensweisen mit eigenen kulturgeprägten Wahrnehmungen und Einstellungen auch aus Gender-Perspektive vergleichen (S. 47)</li> </ul>		<p>einfacher, auch digitaler Evaluationsinstrumente einschätzen sowie eigene Fehlerschwerpunkte bearbeiten (S. 51, Checkpoint im Workbook)</p> <p><i>Fachliche Konkretisierungen</i></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- einfache Wort- und Texterschließungsstrategien sowie Stile der Verarbeitung von Textinformationen (detailliert, selektiv, global) (S. 39)</li> <li>- Strategien zur Nutzung eines einfachen zweisprachigen Wörterbuchs sowie lexikalischer, grammatischer und methodischer Teile des Lehrwerks (Skills and Media Competence)</li> <li>- einfache Strategien zum produktiven Umgang mit Feedback und Selbstevaluationsinstrumenten (S. 51)</li> </ul> <p><b><u>Text- und Medienkompetenz</u></b></p> <p>Die SuS können</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- einfache Internetrecherchen zu einem Thema durchführen und die Ergebnisse filtern und ordnen (S. 41, 50)</li> <li>- unter Einsatz einfacher produktionsorientierter Verfahren kurze analoge und digitale Texte und</li> </ul>	
--	--	--	--	--	--

						Medienprodukte erstellen (S. 46)	
6.1.3	<p><b>Lerninhalte (Unit 3)</b>  <b>Out and about (S. 52-69)</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Stadtpläne lesen</li> <li>- sich in einer Stadt orientieren</li> <li>- einkaufen: Dinge und Mengen benennen</li> <li>- einkaufen: über Preise sprechen</li> </ul> <p><b>Verbraucherbildung:</b></p> <p>Bereich A (Finanzen, Marktgeschehen und Verbraucherrecht)</p> <p>Bereich D (Wohnen und Mobilität)</p>	<p>Ebook</p> <p>Workbook</p> <p>UMA</p> <p>Apps:</p> <p>Phase 6,</p> <p>Quizlet,</p> <p>Vokabeltrainer</p> <p>Cornelsen</p> <p>etc.</p> <p>OneNote,</p> <p>Good</p> <p>Notes,</p> <p>o.ä.</p>	<p><b><u>Funktionale kommunikative Kompetenz – Indikatoren:</u></b></p> <p>Die SuS können</p> <p><b>Hör-/Hörsehverstehen</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- einfachen Gesprächen in vertrauten Situationen des Alltags wesentliche Informationen entnehmen (S. 52, 63)</li> <li>- Hör-/Hörsehtexten wesentliche Informationen entnehmen. (S. 52, 63)</li> </ul> <p><b>Leseverstehen</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- kürzere Arbeitsanweisungen, Anleitungen und Erklärungen für ihren Lern- und Arbeitsprozess nutzen (S. 59, 62, 68)</li> <li>- Sach- und Gebrauchstexten sowie literarischen Texten wesentliche Informationen und wichtige Details entnehmen. (S. 54, 59, 60, 64, 66)</li> </ul> <p><b>Sprechen</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- am classroom discourse und an einfachen Gesprächen in vertrauten Situationen des Alltags aktiv teilnehmen (S. 57, 58, 61)</li> <li>- Gespräche beginnen und beenden (S.52, 55, 56, 57, 58, 61, 63, 65)</li> <li>- sich auch in unterschiedlichen Rollen an Gesprächen beteiligen (S. 60, 63, 64, 71)</li> <li>- Arbeitsergebnisse in elementarer Form vorstellen (S. 62, 68)</li> <li>- Inhalte einfacher Texte und Medien nacherzählend und zusammenfassend wiedergeben (S. 55, 64)</li> <li>- einfache Texte sinnstiftend vorlesen. (S. 64)</li> </ul> <p><b>Schreiben</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Modelltexte kreativ gestaltend in einfache eigene Texte umformen (S. 60, 67)</li> <li>- Arbeits-/Lernprozesse schriftlich begleiten und Arbeitsergebnisse festhalten. (S. 62. 69)</li> </ul> <p><b>Sprachmittlung</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- in Begegnungssituationen des Alltags einfache schriftliche und mündliche Informationen mündlich sinngemäß übertragen (S. 57)</li> <li>- gegebene Informationen weitgehend situationsangemessen und adressatengerecht bündeln. (S. 57)</li> </ul> <p><b><u>Funktionale kommunikative Kompetenz - Verfügen über sprachliche Mittel</u></b></p> <p><b>Wortschatz</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- einen allgemeinen sowie thematischen Wortschatz verstehen und situationsangemessen anwenden (S. 52, 67)</li> </ul> <p><b>Grammatik</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- relative clauses (S. 56, 57)</li> <li>- adjectives and adverbs (S. 61)</li> <li>- Wh- questions, subject and object questions (S. 65)</li> </ul>	<p>4. Klassenarbeit: dreiteilige Klassenarbeit: Schreiben, Überprüfung des Verfügens über sprachliche Mittel und eine weitere Kompetenz</p>	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Einüben englischsprachiger Gebete</li> <li>- Förderung der Nächsten liebe und Toleranz durch interkulturelle Begegnungen</li> </ul>	<p><b><u>Sprachlernkompetenz</u></b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Übungs- und Testaufgaben zum systematischen Sprachtraining auch unter Verwendung digitaler Angebote nutzen (Grammar and Practice)</li> <li>- einfache Regeln des Sprachgebrauchs erschließen, verstehen, erprobend anwenden und ihren Gebrauch festigen (S. 55)</li> <li>- einfache Hilfsmittel nutzen und erstellen, um analoge und digitale Texte und Arbeitsprodukte zu verstehen, zu erstellen und zu überarbeiten (S. 62)</li> <li>- den eigenen Lernfortschritt anhand einfacher, auch digitaler Evaluationsinstrumente einschätzen sowie eigene Fehlerschwerpunkte bearbeiten (S. 69, Checkpoint im Workbook)</li> </ul> <p><b><u>Text- und Medienkompetenz</u></b></p> <p>Die SuS können</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- didaktisierte und einfache authentische Texte und Medien bezogen auf Thema, Inhalt, Aussage und typische Textsortenmerkmale untersuchen (S. 59)</li> </ul>	<p><b>für leistungsstarke SuS:</b></p> <p>Early finisher: S. 56, 136, 137</p> <p><b>für leistungsschwache SuS:</b></p> <p>More help: S. 126, Fördermaterial</p>

		<p><b>Aussprache und Intonation</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- einfache Aussprache- und Intonationsmuster beachten und auf neue Wörter und Sätze übertragen (S. 42, 65)</li> <li>- die Intonation einfacher Aussagesätze, Fragen und Aufforderungen angemessen realisieren. (S. 65)</li> </ul> <p><b>Orthografie</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- einfache Regeln der Rechtschreibung und Zeichensetzung anwenden, auch in Abgrenzung zur deutschen Sprache (S. 61)</li> </ul> <p><b>Sprachbewusstheit:</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- offenkundige Regelmäßigkeiten und Normabweichungen in den Bereichen Rechtschreibung, Aussprache, Intonation und Grammatik erkennen und benennen (S. 56, 61, 65)</li> <li>- im Vergleich des Englischen mit der deutschen Sprache oder anderen vertrauten Sprachen Ähnlichkeiten und Unterschiede erkennen und benenne (S. 180, 182, 184)</li> <li>- offenkundige Beziehungen zwischen Sprach- und Kulturphänomenen erkennen (S. 70, 71)</li> <li>- ihren Sprachgebrauch an die Erfordernisse einfacher Kommunikationssituationen anpassen (S. 70, 71)</li> </ul> <p><b>Interkulturelle kommunikative Kompetenz:</b></p> <p><b>Soziokulturelles Orientierungswissen:</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- auf ein elementares soziokulturelles Orientierungswissen zu anglophonen Lebenswirklichkeiten in Großbritannien zurückgreifen. (S. 54, 63)</li> </ul> <p><b>Interkulturelle Einstellungen und Bewusstheit:</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- neuen Erfahrungen mit fremder Kultur offen und lern- bereit begegnen (S. 63, 70, 71)</li> <li>- einfache fremdkulturelle Werte, Normen und Verhaltensweisen mit eigenen kulturgeprägten Wahrnehmungen und Einstellungen auch aus Gender-Perspektive vergleichen (S. 63, 70, 71)</li> </ul> <p><b>Interkulturelles Verstehen und Handeln:</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- sich in elementare Denk- und Verhaltensweisen von Menschen der Zielkultur hineinversetzen (S. 63, 70, 71)</li> <li>- in einfachen interkulturellen Kommunikationssituationen elementare kulturspezifische Konventionen und Besonderheiten des Kommunikationsverhaltens respektvoll beachten (S. 63, 70, 71)</li> <li>- sich mit englischsprachigen Kommunikationspartnern über einfache kulturelle Gemeinsamkeiten, Unterschiede und Stereotypen austauschen (S. 63, 70, 71)</li> </ul>			<ul style="list-style-type: none"> <li>- eigene und fremde Texte nach Einleitung, Hauptteil und Schluss gliedern (S. 62)</li> <li>- einfache Internetrecherchen zu einem Thema durchführen und die Ergebnisse filtern und ordnen (S. 67), Skills and Media Competence)</li> <li>- unter Einsatz einfacher produktionsorientierter Verfahren kurze analoge und digitale Texte und Medienprodukte erstellen (S. 62, 67, 68)</li> </ul> <p><b>Bezug zum MKR</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Die SuS können unter Einsatz einfacher produktionsorientierter Verfahren kurze analoge und digitale Texte und Medienprodukte erstellen (S. 62 <i>Study poster, generell: digitale Texte schreiben und überarbeiten</i>) (MKR Spalte 4, insbesondere 4.1)</li> <li>- Die SuS können</li> </ul>	
--	--	--	--	--	---	--

Zuordnung Inhaltsfeld/ weitere Zu- ordnung	Titel Unterrichtsvorhaben; inhaltliche Skizzierung; <i>weitere inhaltliche Vereinbarungen</i>	Hinweise zu Lernmitteln/ Materialien	Schwerpunkte der Kompetenzentwicklung	Konkrete Vereinba- rungen zur Leistungsbe- wertung	Beiträge zu überfachlichen Handlungsfeldern		
					christliches Profil der Schule	allgemeine Methoden- und Medienkom- petenz	individuelle Förderung
6.2.4	<b>Lerninhalte (Unit 4) On Dartmoor</b>  - englische Landschaft kennen lernen  - Bilder und Fotos beschreiben  - Über Erlebnisse sprechen  <b>Verbraucherbildung:</b>  Medien und Information in der digitalen Welt (Rahmenvorgabe Bereich C) Leben, Wohnen und Mobilität (Rahmenvorgabe Bereich D)	Buch S.73-89  Ebook  UMA  Kopiervorlagen  Apps: Phase 6, Quizlet, Vokabeltraine r Cornelsen  etc.  OneNote, Good Notes o.ä.	<b><u>Funktionale Kommunikative Kompetenz (FKK)</u></b> Die SuS können  <b>Hör-/Hörsehverstehen</b>  - kürzeren Unterrichtsbeiträgen die wesentlichen Informationen entnehmen (u.a. S. 73) - einfachen Gesprächen in vertrauten Situationen des Alltags wesentliche Informationen entnehmen (S. 81) - Hör-/Hörsehtexten wesentliche Informationen entnehmen (S. 73, 81)  <b>Leseverstehen</b>  - kürzere Arbeitsanweisungen, Anleitungen und Erklärungen für ihren Lern- und Arbeitsprozess nutzen (S. 80, 83) - Sach- und Gebrauchstexten sowie literarischen Texten wesentliche Informationen und wichtige Details entnehmen (S. 74, 78, 82, 83, 86, 87)  <b>Sprechen</b>  - am classroom discourse und an einfachen Gesprächen in vertrauten Situationen des Alltags aktiv teilnehmen (S. 72, 76) - sich auch in unterschiedlichen Rollen an Gesprächen beteiligen. (S. 81) - Arbeitsergebnisse in elementarer Form vorstellen (S. 83) - Inhalte einfacher Texte und Medien nacherzählend und zusammenfassend wiedergeben (S. 83, 85) - notizengestützt eine einfache Präsentation strukturiert vortragen (S. 85)  <b>Schreiben</b>  - kurze Alltagstexte verfassen (S. 77, 78, 82) - Modelltexte kreativ gestaltend in einfache eigene Texte umformen (S. 82) - Arbeits-/Lernprozesse schriftlich begleiten und Arbeitsergebnisse festhalten (S. 80)  <b>Sprachmittlung</b>  - in Begegnungssituationen des Alltags einfache schriftliche und mündliche Informationen mündlich sinngemäß übertragen (S. 85)  <b><u>Funktionale Kommunikative Kompetenz (FKK) – Verfügen über sprachliche Mittel – Konkretisierungen</u></b>  Die SuS können  <b>Wortschatz</b>  - einen allgemeinen sowie thematischen Wortschatz verstehen und situationsangemessen anwenden (u.a. S. 73, 88)	5. Klassenarbeit: dreiteilige Klassenarbeit: Schreiben, Überprüfung des Verfügens über sprachliche Mittel und weitere Kompetenz	Inhaltliche Anknüpfungspunkte ergeben sich evtl. aus den gewählten Unterrichtsgegenständen.	<b><u>Text- und Medienkompetenz/ Interkulturelle Kompetenz</u></b>  Die SuS können  - didaktisierte und einfache authentische Texte und Medien bezogen auf Thema, Inhalt, Aussage und typische Textsortenmerkmale untersuchen (S. 86, 87, 88)  - eigene und fremde Texte nach Einleitung, Hauptteil und Schluss gliedern (S. 87)  - einfache Internetrecherchen zu einem Thema durchführen und die Ergebnisse filtern und ordnen (S. 74, Skills and Media Competence)  - unter Einsatz einfacher produktionsorientierter Verfahren kurze analoge und digitale Texte und Medienprodukte erstellen (S. 80, 88)  <b><u>Sprachlernkompetenz</u></b>  - einfache anwendungsorientierte For-	<b>Für leistungsstarke Schülerinnen und Schüler:</b> <i>Early Finisher Tasks</i> (S. 138-9, 76, 80, 87)  <b>Für leistungsschwache Schülerinnen und Schüler:</b> <i>More Help Tasks</i> (S.128-129), Fördermaterial

Zuordnung Inhaltsfeld/ weitere Zu- ordnung	Titel Unterrichtsvorhaben; inhaltliche Skizzierung; weitere inhaltliche Vereinbarungen	Hinweise zu Lernmitteln/ Materialien	Schwerpunkte der Kompetenzentwicklung	Konkrete Vereinba- rungen zur Leistungsbe- wertung	Beiträge zu überfachlichen Handlungsfeldern		
					christliches Profil der Schule	allgemeine Methoden- und Medienkom- petenz	individuelle Förderung
			<p><b>Grammatik</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- present perfect (S. 76, 79)</li> <li>- present perfect or simple past (S. 84)</li> <li>- some and any and their compounds (S. 84)</li> </ul> <p><b>Aussprache und Intonation</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- einfache Aussprache- und Intonationsmuster beachten und auf neue Wörter und Sätze übertragen (S. 79, 81)</li> <li>- die Intonation einfacher Aussagesätze, Fragen und Aufforderungen angemessen realisieren (u.a. S. 79, 84)</li> </ul> <p><b>Interkulturelle kommunikative Kompetenz:</b></p> <p><b>Soziokulturelles Orientierungswissen:</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- auf ein elementares soziokulturelles Orientierungswissen zu anglophonen Lebenswirklichkeiten in Großbritannien zurückgreifen (S. 74, 80, 81, 86, 87)</li> </ul> <p><b>Sprachbewusstheit:</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- offenkundige Regelmäßigkeiten und Normabweichungen in den Bereichen Rechtschreibung, Aussprache, Intonation und Grammatik erkennen und benennen (S. 75, 79)</li> <li>- im Vergleich des Englischen mit der deutschen Sprache oder anderen vertrauten Sprachen Ähnlichkeiten und Unterschiede erkennen und benennen (S. 186, 188, 190)</li> </ul>		<p>men der Wortschatz- arbeit einsetzen (S. 73, 76)</p> <p>- einfache Regeln des Sprachgebrauchs er- schließen, verstehen, erprobend anwenden und ihren Gebrauch festigen (S. 76, 79, 84)</p> <p>- einfache Hilfsmittel nutzen und erstellen, um analoge und digi- tale Texte und Ar- beitsprodukte zu ver- stehen, zu erstellen und zu überarbeiten (S. 80)</p> <p>- den eigenen Lern- fortschritt anhand einfacher, auch digi- taler Evaluationsin- strumente ein- schät- zen sowie eigene Feh- lerschwerpunkte be- arbeiten (S. 89, Checkpoint im Work- book)</p> <p><b>Bezug zum MKR:</b> Die SuS können</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- einfache Informationsrecherch en zu einem Thema durchführen und die themenrelevanten Informationen und Daten filtern und strukturieren (MKR 2.1, 2.2) (S.80 - Marking up a text; S.83 - Find out about about Dartmoor animals and see</li> </ul>		

						<p>photos)</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- unter Einsatz einfacher produktionsorientierter Verfahren kurze analoge und digitale Texte und Medienprodukte erstellen (MKR Spalte 4, insbesondere 4.1) (S.89 - <i>Vocabulary Picture Poster; Erstellen und Überprüfen (digitaler) Texte</i>)</li> <li>- Übungs- und Testaufgaben zum systematischen Sprachtraining auch unter Verwendung digitaler Angebote nutzen (MKR 1.2) (<i>Selbstverantwortliches Nutzen von Apps und Programmen zum</i></li> </ul>	
6.2.5	<p><b>Lerninhalte (Unit 5) Celebrate!</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Über Feiertage und Feste sprechen</li> <li>- Bräuche in Großbritannien</li> <li>- Voraussagen machen</li> <li>- Zungenbrecher</li> </ul> <p><b>Verbraucherbildung</b></p>	<p>Buch S.90-111</p> <p>UMA</p> <p>Kopiervorlage</p> <p>Apps: Phase 6, Quizlet, Vokabeltraine</p> <p>r Cornelsen</p> <p>etc.</p>	<p><b>Funktionale Kommunikative Kompetenz (FKK)</b></p> <p>Die Sus können</p> <p><b>Hör-/Hörsehverstehen</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- einfachen Gesprächen in vertrauten Situationen des Alltags wesentliche Informationen entnehmen (u.a. S. 101)</li> <li>- Hör-/Hörsehtexten wesentliche Informationen entnehmen (S. 90, 93, 94, 96, 101)</li> <li>- Leseverstehen</li> <li>- Sach- und Gebrauchstexten sowie literarischen Texten wesentliche Informationen und wichtige Details entnehmen (S. 92, 97, 103, 107)</li> </ul>	6. Klassenarbeit: dreiteilige Klassenarbeit: Schreiben, Überprüfung des Verfügens über sprachliche Mittel und weitere Kompetenz	<p>In dieser Unit ist es denkbar, im Zuge der Themen Taschengeld, modisches Aussehen über die Wertschätzung Anderer / Toleranz u.ä. nachzudenken und evtl. Vorurteile aufgrund von</p>	<p><b>Sprachlernkompetenz:</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- einfache Regeln des Sprachgebrauchs erschließen, verstehen, erprobend anwenden und ihren Gebrauch festigen (S. 93, 98, 99)</li> <li>- einfache Hilfsmittel nutzen und erstellen, um analoge und digi-</li> </ul>	<p><b>Für leistungsstarke Schülerinnen und Schüler:</b></p> <p><i>Early Finisher</i> Tasks (S. 140-141, 109)</p> <p><b>Für leistungsschwache Schülerinnen und Schüler:</b></p> <p><i>More Help</i> Tasks (S.130-131), Fördermaterial</p>

Zuordnung Inhaltsfeld/ weitere Zu- ordnung	Titel Unterrichtsvorhaben; inhaltliche Skizzierung; weitere inhaltliche Vereinbarungen	Hinweise zu Lernmitteln/ Materialien	Schwerpunkte der Kompetenzentwicklung	Konkrete Vereinba- rungen zur Leistungsbe- wertung	Beiträge zu überfachlichen Handlungsfeldern		
					christliches Profil der Schule	allgemeine Methoden- und Medienkom- petenz	individuelle Förderung
	Ernährung und Gesundheit (Rahmenvorgabe Bereich B) Leben, Wohnen und Mobi- lilität (Rahmenvorgabe Be- reich D)		<p><b>Sprechen</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- am classroom discourse und an einfachen Gesprächen in vertrauten Situationen des Alltags aktiv teilnehmen (S. 93, 94, 104)</li> <li>- Gespräche beginnen und beenden (S. 98)</li> <li>- Arbeitsergebnisse in elementarer Form vorstellen (S. 110)</li> <li>- Inhalte einfacher Texte und Medien nacherzählend und zusammenfassend wiedergeben (S. 100)</li> <li>- notizengestützt eine einfache Präsentation strukturiert vortragen (S. 107)</li> <li>- einfache Texte sinnstiftend vorlesen (S. 103)</li> </ul> <p><b>Schreiben</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- kurze Alltagstexte verfassen (u.a. S. 100, 106)</li> <li>- Modelltexte kreativ gestaltend in einfache eigene Texte umformen (S. 107)</li> <li>- Arbeits-/Lernprozesse schriftlich begleiten und Arbeitsergebnisse festhalten (S. 106. 110)</li> </ul> <p><b>Sprachmittlung</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- in Begegnungssituationen des Alltags einfache schriftliche und mündliche Informationen mündlich sinngemäß übertragen (S. 94, 105, 106)</li> <li>- gegebene Informationen weitgehend situationsangemessen und adressatengerecht bündeln (S. 94, 105, 106)</li> </ul> <p><b>Funktionale Kommunikative Kompetenz (FKK) – Verfügen über sprachliche Mittel –</b></p> <p>Die SuS können</p> <p><b>Wortschatz</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- einen allgemeinen sowie thematischen Wortschatz verstehen und situationsangemessen anwenden (S. 90, 94, 105)</li> <li>- Vokabular zur einfachen Beschreibung sprachlicher Elemente und Strukturen sowie zu einfachen Formen der Textbesprechung und Textproduktion verstehen und anwenden (S. 90)</li> </ul> <p><b>Grammatik</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- will- future (S. 93)</li> <li>- modal verbs (S. 98, 99)</li> <li>- conditional sentences I (S. 104)</li> <li>- Question tags (S. 92/ neuer Text und Übungsmaterial erreichbar über <a href="http://cornelsen.de/codes9783060364169">cornelsen.de/codes9783060364169</a>;</li> <li>- Alternativ Einführung in Band 3, Unit 1)</li> </ul>	<p>Äußerlichkeiten abzu- bauen.</p> <p>Bei der Besprechung besonderer Feste in der englischsprachigen Welt könnten diese mit christlichen Festen aus der deutschsprachigen Welt verglichen / kontrastiert werden.</p>	<p>tale Texte und Arbeitsprodukte zu verstehen, zu erstellen und zu überarbeiten (S. 95)</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- den eigenen Lernfortschritt anhand einfacher, auch digitaler Evaluationsinstrumente einschätzen sowie eigene Fehlerschwerpunkte bearbeiten (S. 107, 108)</li> </ul> <p><b>Text- und Medienkompetenz:</b></p> <p>Die SuS können</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- eigene und fremde Texte nach Einleitung, Hauptteil und Schluss gliedern (S. 107)</li> <li>- einfache Internetrecherchen zu einem Thema durchführen und die Ergebnisse filtern und ordnen (S. 100)</li> <li>- unter Einsatz einfacher produktionsorientierter Verfahren kurze analoge und digitale Texte und Medienprodukte erstellen (S. 95, 100)</li> </ul>		

Zuordnung Inhaltsfeld/ weitere Zu- ordnung	Titel Unterrichtsvorhaben; inhaltliche Skizzierung; weitere inhaltliche Vereinbarungen	Hinweise zu Lernmitteln/ Materialien	Schwerpunkte der Kompetenzentwicklung	Konkrete Vereinba- rungen zur Leistungsbe- wertung	Beiträge zu überfachlichen Handlungsfeldern		
					christliches Profil der Schule	allgemeine Methoden- und Medienkom- petenz	individuelle Förderung
			<p><b>Aussprache und Intonation</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- einfache Aussprache- und Intonations-muster beachten und auf neue Wörter</li> <li>- und Sätze übertragen (S. 96, 99)</li> <li>- die Intonation einfacher Aussagesätze,</li> <li>- Fragen und Aufforderungen angemessen realisieren (S. 91, 99)</li> </ul> <p><b>Orthografie</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- einfache Regeln der Rechtschreibung und Zeichensetzung anwenden, auch in Abgrenzung zur deutschen Sprache (S. 192, 194, 196)</li> </ul> <p><b>Interkulturelle kommunikative Kompetenz:</b></p> <p><b>Soziokulturelles Orientierungswissen:</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- auf ein elementares soziokulturelles Orientierungswissen zu anglophonen Lebenswirklichkei-ten in Großbritannien zurückgreifen (S. 90, 94, 95, 96, 100, 101)</li> </ul> <p><b>Interkulturelle Einstellungen und Bewusstheit:</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- neuen Erfahrungen mit fremder Kultur offen und lernbereit begegnen (S. 90)</li> <li>- einfache fremdkulturelle Werte, Normen und Verhaltensweisen mit eigenen kulturgeprägten Wahrnehmungen und Einstellungen auch aus Gender-Perspektive vergleichen (S. 90)</li> </ul> <p><b>Interkulturelles Verstehen und Handeln:</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- sich in elementare Denk- und Verhaltensweisen von Menschen der Zielkultur hineinversetzen (S. 113)</li> <li>- in einfachen interkulturellen Kommunikationssituationen elementare kulturspezifische Kon-ventionen und Besonderheiten des Kommunikationsverhaltens respektvoll beachten (S. 113)</li> <li>- sich mit englischsprachigen Kommunikationspartnern über einfache kulturelle Gemeinsam-keiten, Unterschiede und Stereotypen austauschen (S. 113)</li> </ul> <p><b>Sprachbewusstheit:</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- offenkundige Regelmäßigkeiten und Normabweichungen in den Bereichen Rechtschreibung, Aussprache, Intonation und Grammatik erkennen und benennen (S. 93, 98)</li> <li>- im Vergleich des Englischen mit der deutschen Sprache oder anderen vertrauten Sprachen Ähnlichkeiten und Unterschiede erkennen und benennen (Vocabulary)</li> </ul>		<p><b>Bezug zum MKR:</b></p> <p>Die SuS können</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- unter Einsatz einfacher produktionsorientierter Verfahren kurze analoge und digitale Texte und Medienprodukte erstellen (MKR Spalte 4, insbesondere 4.1) (S.95)</li> <li>- <i>Taking notes</i>, S.111 – <i>Words: Mind maps; Erstellen und Überprüfen (digitaler) Texte</i></li> <li>- einfache Informationsrecherchen zu einem Thema durchführen und die themenrelevanten Informationen und Daten filtern und strukturieren (MKR 2.1, 2.2) (S.107 - <i>Presenting a photo</i>, S.100 - <i>Find and present recipes for British dishes</i>)</li> <li>- Übungs- und Testaufgaben zum systematischen Sprachtraining auch unter Verwendung digitaler Angebote nutzen (MKR 1.2) (<i>Selbstverantwortliches Nutzen von Apps und Programmen zum Vokabeltraining</i>)</li> <li>- den eigenen Lernfortschritt anhand einfacher, auch digitaler Evaluationsinstrumente einschätzen sowie eigene Fehlerschwerpunkte bearbeiten (MKR 1.2,1.3) (S.107 - <i>Peer feedback</i>)</li> </ul>		